

St. Blasius feiert die Wiedereröffnung

Nach vier Jahren wieder der erste Gottesdienst in der Ehinger Stadtpfarrkirche

Von Barbara Körner

EHINGEN - Als vor knapp vier Jahren der Putz von der Decke der Stadtpfarrkirche St. Blasius bröckelte, hat niemand gedacht, dass die katholischen Christen in Ehingen vier Jahre auf ihre Kirche im Herzen der Stadt verzichten mussten. Doch umfangreiche Sanierungsarbeiten waren notwendig, jetzt endlich konnte die Wiederöffnung gefeiert werden.

Geleitet von der Ehinger Bürgerwache und allen Ministranten der Seelsorgeeinheit zogen das Pastoralteam mit Stadtpfarrer Harald Gehrig, dem früheren Stadtpfarrer Franz Glaser, Pfarrer Jean de Dieu Mvuanda, Vikar Martin Saur und Diakon Roland Gaschler mit Pastoralreferentin Ulrike Krezdorn und den Gemeindereferentinnen Michaela Wohnhas und Sabine Knorr mit Fahnenabordnungen von Kolping, KAB und Pfadfindern feierlich in die Kirche ein. Viele waren gekommen um diesen Festgottesdienst zusammen zu feiern darunter auch Bürgermeister Tobias Huber und Landtagsabgeordneter Manuel Hagel so wie an der Renovation beteiligten Architekten und Handwerker. „Ich freue mich, dass so viele gekommen sind“, sagte Gehrig zur Begrüßung der Gäste. „Es ist eine große Freude, dass wir unsere Stadtkirche, das Herzstück der Gemeinde, und unsere geistliche Heimat mitten in der Stadt am Kirchweihsonntag wieder öffnen können“,

erklärte Gehrig. Die Glocken der Kirche hatten schon am Vorabend verkündet, „die Kirche steht wieder offen“. Zu dem feierlichen Ereignis hatte Kirchenmusikdirektor Volker Linz passend für Kirchenchor und Solisten sowie befreundete Streicher und Bläser der Stadtkapelle Mozarts Krönungsmesse als musikalischen Beitrag gewählt. Die Messe von Mozart ursprünglich für einen Ostergottesdienst komponiert, wird heute

hauptsächlich zu Krönungen von Königen und Dankgottesdiensten gesungen.

„Viele Jahre hat St. Blasius auf dem Buckel. Seit 800 Jahren kommen Menschen hier zusammen um Hoffnung aus dem Glauben zu schöpfen. Wir dürfen für unsere Kirche dankbar sein, dankbar für die Menschen, die hier den Grundstein gelegt haben. Wir brauchen Orte, an denen wir uns Gott sicher sein können. Hier

haben wir mit unserem Glauben ein Stück Heimat“ sagte Gehrig in seiner Predigt. In Bezug auf die Lesung aus dem Petrusbrief sagte der Stadtpfarrer: „Jesus baut seine Kirche aus Menschen, nicht aus Heiligen, wie wir sie uns heute vorstellen. Ich bin froh, dass Jesus nicht nur auf Heilige sieht. Jesus baut seine Kirche durch uns. Er geht zu denen, die Hilfe brauchen, seine Kirche geht zu denen, die abgeschlossen sind. Jesus will mit uns seine Kirche bauen, dass sie uns nahe ist.“. So lauteten die Fürbitten, dass Gläubige in der Stadtpfarrkirche heilsame Nähe erfahren, dass in der Kirchengemeinde die frohe Botschaft Gestalt gewinnt, dass Menschen in Kriegsgebieten die Hoffnung auf Frieden nicht schwinden.

Zum gemeinsamen Mittagessen traf sich die Gemeinde auf dem Kirchhof und im Marienheim, die Stadtkapelle spielte dazu. Für die Kinder gab es später ein Kasperltheater und eine Spielstraße auf dem Kirchhof sowie eine Orgelführung und ein Konzert, für Erwachsene Kaffee und Kuchen. Zu jeder vollen Stunde bestand die Möglichkeit den Kirchturm zu besteigen. Mit einer feierlichen Vesper endete der Festtag für die Gemeinde von St. Blasius.

Mit 400 000 Euro hat sich die Gemeinde an den Renovierungskosten beteiligt, zwei Millionen kamen von der Diözese, der Denkmalstiftung Baden-Württemberg und der Stadt Ehingen.



Stadtpfarrer Harald Gehrig zelebriert mit dem früheren Stadtpfarrer Franz Glaser, Pfarrer Jean de Dieu Mvuanda, Vikar Martin Saur und Diakon Roland Gaschler sowie zahlreichen Ministranten die Krönungsmesse.

FOTO: KÖRNER